ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Handelszeitung

8021 Zürich
Auflage 52 x jährlich 46'866

602001 / 602.1 / 85'478 mm2 / Farben: 3 Seite 75 21.10.2009

Fünf Sterne für die besten Regionen

LOGISTIKZENTREN DER SCHWEIZ Die Logistikmarktstudie umfasst in ihrer neuesten Ausgabe auch eine Analyse und Bewertung von Stärken und Schwächen der regionalen Logistikstandorte in der Schweiz. Das hat eine grosse Bedeutung, um sich als Wirtschaftsstandort zu positionieren.



Offene Türen: Das Standortmarketing der einzelnen Wirtschaftsregionen erhält mit dem Ranking ein gutes Instrument in die Hand.

KONSTANTIN GEBERT UND ERIK HOFMANN

Trotz einer hohen Relevanz für Wirtschaft und Politik galt der Schweizer Logistikmarkt bis vor wenigen Jahren im Vergleich zu anderen Ländern als eher intransparent.

Analyse und Bewertung

Aus diesem Grund hatte sich Anfang 2007 ein Konsortium aus Wirtschaftspartnern und Förderern gebildet, welches in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Logistikmanagement Universität St. Gallen (LOG-HSG) unter der Leitung von Professor Wolfgang Stölzle und GS1 Schweiz die 1. Auflage der Logistikmarktstudie erstellte. Die jetzt erscheinende 3. Auflage der Studie umfasst neu auch die Analyse und Bewertung der regionalen Logistikstandorte. Basierend darauf konnte erstmals ein Ranking der Regionen vorgenommen werden.

Die Bewertung der Regionen erfolgt anhand eines eigens dafür entwickelten fünf Sterneranking. Abhängig von dem in der Studie ermittelten Mietpreisniveau-Index sowie der vorhandenen Stärken und Schwächen werden jeder Region zwischen einem und fünf Sterne zugeteilt, die deren Attraktivität als Logistikstandort einstufen.

Die Entwicklung des kantonalen Mietpreisniveau-Index wird durch mehrere Faktoren beeinflusst: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Steuerbelastung Unternehmen, Netto-Volkseinkommen), Binnen-


Die richtigen Leute einzustellen, ist das Beste, was ein Manager tun kann.

ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG

Handelszeitung

8021 Zürich
Auflage 52 x jährlich 46'866

602001 / 602.1 / 85'478 mm2 / Farben: 3 Seite 75 21.10.2009

markt Konsum (Bevölkerung, Bevölkerungswachstum), Binnenmarkt Gewerbe (Anzahl Unternehmen, Wachstum Unternehmensanzahl), Arbeitskräftepotenzial (Arbeitslosenquote, Anzahl Erwerbstätige), Verkehrsinfrastruktur (Durchschnitt Entfernung Standort-Verkehrsanschlüsse, kantonale Strasseninfrastruktur), Logistikimmobilienmarkt (Bauinvestitionen, Bautätigkeit) sowie Verfügbarkeit von Grundstücken und Erweiterbarkeit (Industrieflächenanteil an Gesamtfläche, vorhandene Industriefläche).

Aussagekräftiges Ranking

Die einzelnen Faktoren gehen zu gleichen Teilen in den Index ein. Der Index 100 gibt den Gesamtdurchschnitt an. In Kombination mit den kantonalen Stärken und Schwächen erlaubt der Mietpreisniveau-Index ein aussagekräftiges Ranking der schweizerischen Logistikregionen (siehe Übersicht).

Erik Hofmann, Projektleiter/HSG-Dozent, Konstantin Gebert, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Co-Autoren Logistikmarktstudie Schweiz, St. Gallen.

MIETPREISNIVEAU-INDEX FÜR LOGISTIKIMMOBILIEN (KANTONE/HAUPTORTE)

Genferseeregion

Waadt/Lausanne	118,9
Wallis/Sitten	76,2
Genf/Genf	152,4
Gesamt	**115**

Stärken Genf als wichtiger Wirtschaftsstandort der Schweiz. Genf und Lausanne als Schienengüterknoten. Hohe Quote an angesiedelten Unternehmen im Kanton Genf, damit eine grosse Anzahl an Mitarbeitern innerhalb der Logistik. Bevölkerungsreiches Gebiet. Übergang nach Frankreich. Hohes Bauinvestitionsvolumen und Binnenmarktpotenzial in Genf. Starkes Unternehmenswachstum in Genf und der Waadt. Grosses Arbeitskräftepotenzial.
Schwächen Beschränktes Flächenangebot in Genf. Zerklüftetes Gelände. Geringes Bauinvestitionsvolumen und Binnenmarktpotenzial in der Waadt und im Wallis. Relativ hohe Steuerbelastung. Schlechte Verkehrsanbindung speziell im Wallis.
Bewertung ★★★★☆

Espace Mittelland

Bern/Bern	97,5
Freiburg/Freiburg	94,5
Solothurn/Solothurn	100,6
Neuenburg/Neuenburg	88,4
Jura/Delémont	73,2
Gesamt	**90**

Stärken Bern als wichtige Logistikplattform der Schweiz und Schienengüterknoten. Grosse Gesamtfläche. Niedriger Industrieflächenanteil. Hohe aktuelle Bautätigkeit in Bern. Wachstum der Unternehmenszahlen in Bern relativ hoch. Mittelstarkes Arbeitskräftepotenzial.
Schwächen Mit Bern lediglich ein wichtiger Logistik-Hotspot in der Region vorhanden. Ansonsten kaum direkter Anschluss an wichtige Logistikrouten. Niedriges aktuelles Bauinvestitionsvolumen. Eher geringer Binnenmarkt durch niedrige Bevölkerungs- und Unternehmensdichte. Relativ hohe Steuerbelastung und geringes Netto-Volkseinkommen.
Bewertung ★★★☆☆

Nordwestschweiz

Basel-Stadt/Basel	149,4
Basel-Landschaft/Liestal	118,9
Aargau/Aarau	118,9
Gesamt	**129**

Stärken Verkehrstechnisch bestgelegene Region der Schweiz. Internationaler Flughafen, zentraler Anschluss der Schweiz zu internationalen Wasserverkehrswegen (z.B. Rotterdam). Schienen- und Autobahndrehkreuz. Hohe Anzahl an angesiedelten qualifizierten Logistikunternehmen. Zugang nach Deutschland und Frankreich. Hohes Bauinvestitionsvolumen und Bautätigkeit. Grosser Binnenmarkt (Konsum und Gewerbe). Hohes Netto-Volkseinkommen. Hohe Bautätigkeit im Logistikimmobiliensektor im Aargau.
Schwächen Speziell in Basel-Stadt sehr beschränktes Flächenangebot, da hoher Bebauungsfaktor. Hoher Industrieflächenanteil. Relativ hohe Steuerbelastung.
Bewertung ★★★★★

Zürich

Zürich/Zürich	149,4

Stärken Sehr gute Verkehrsanbindung durch den grössten internationalen Flughafen der Schweiz und dichtes Fernstrassen- und Schienennetz. Schienengüterknoten. Zentrale Lage, speziell an der Ost-West-Tangente. Viele angesiedelte Unternehmen. 6 der 15 wichtigsten Logistik-Hotspots befinden sich hier, damit hoher Anteil an qualifizierten Logistikdienstleistern. Hohes Frachtaufkommen durch hohen gewerblichen und Konsumbinnenmarkt. Bevölkerungsreiches Gebiet. Relativ hohe Bauinvestition und Bautätigkeit. Sehr hohes Unternehmenswachstum.
Schwächen Bereits relativ hoher Industrieflächenanteil und damit beschränkte Ausbaufähigkeit des Industrieareals. Relativ hohe Steuerbelastung.
Bewertung ★★★★★

Ostschweiz

Glarus/Glarus	79,2
Schaffhausen/Schaffhausen	97,5
Appenzell Ausserrh./Herisau	79,2
Appenzell Innerrh./Appenzell	88,4
St. Gallen/St. Gallen	97,5
Graubünden/Chur	57,9
Thurgau/Frauenfeld	97,5
Gesamt	**85**

Stärken Gute Verkehrsinfrastruktur, speziell in den nördlichen Kantonen. St. Gallen und Chur als logistische Zentren der Region. Chur speziell als wirtschaftlicher Knotenpunkt in Graubünden. Zugang nach Deutschland und Österreich. Niedriger Industrieflächenanteil. Hohe Bautätigkeit von Logistikimmobilien in St. Gallen und im Thurgau. Teilweise niedrige steuerliche Belastung.
Schwächen Zerklüftetes Areal, speziell in den südlich gelegenen Kantonen. Keine ausreichende Fernstrassenanbindung nach Deutschland und Österreich. Überwiegend geringes Binnenmarktpotenzial.
Bewertung ★★★☆☆

Zentralschweiz

Luzern/Luzern	88,4
Uri/Altdorf	70,1
Schwyz/Schwyz	97,5
Obwalden/Sarnen	82,3
Nidwalden/Stans	91,4
Zug/Zug	143,3
Gesamt	**95**

Stärken Teilweise an der europäischen Nord-Süd-Tangente gelegen. Luzern als wirtschaftliches Zentrum. Teilweise steuerliche Vorteile. Niedriger bestehender Industrieflächenanteil.
Schwächen Extrem niedriges gewerbliches Bauinvestitionsvolumen und kaum registrierte Bautätigkeit im Logistikimmobiliensektor. Niedrige Bevölkerungs- und Unternehmensdichte, relativ geringes Binnenmarktpotenzial. Geringes Wachstum an Unternehmen. Durchschnittlich weite Entfernung zu relevanten Verkehrsknotenpunkten.

Bewertung ★★★☆☆

Tessin

Tessin/Bellinzona	91,4

Stärken Relativ viel zur Verfügung stehende Fläche. Anschluss der Schweiz nach Italien. An der europäischen Nord-Süd-Achse. Hohe Arbeitslosenquote, relativ gutes Arbeitskräfteangebot in der Logistikbranche.
Schwächen Schlechte lokale Verkehrsanbindungen. Keine logistischen Zentren mit überregionaler Bedeutung und kaum Verbindung zu logistischen Regionen. Niedrige Binnennachfrage (sowohl Konsum als auch gewerblich). Abgelegen von den wirtschaftlichen Zentren der Schweiz. Geringe Bauinvestitionen.

Bewertung ★★☆☆☆

Tabelle: Bewertung der Logistikregionen Schweiz (Index-Wert 100 entspricht dem schweizweiten Gesamtdurchschnitt).